



179
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
dem feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt
Bresenbing Vermählung
2. Gratulation an den Philosophen Franz Adolph zu
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da
er sich, nach geendigten Stuzen mit dem
Regimente wieder Insfeldtz eingewickelt, 1763.
3. Stuze bey dem Gnade von Worms für den
Herrn Joh. Friederich Becker, von seiner
Vatthern, Berlin, 1762.
4. Brieflein, wegen der absterbend Joh. Piltz
Pastor an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,
Kirch Gymnasy Insfeldt, 1762.
5. — von dem Rector Collegio Insfeldt, 1762
6. — der Lutherischen Ministry Insfeldt, 1762
7. — Joh. Andre. Stephan und Maria Sophia Stepha,
ein geborene Grunerin, 1762.
8. Bewilligung von dem Rector Collegio Insfeldt, 1762
9. Bewilligung von dem Rector Collegio Insfeldt, 1762
10. Bewilligung von dem Rector Collegio Insfeldt, 1762
11. Gratulation zu dem absterbend von dem Rector Collegio Insfeldt, 1762

das Andenken

des

fünfzigjährigen öffentlichen Lehramts
des Hochwürdigem und Hochgelahrten Herrn,

S E N N

Christian Benedict

Michaelis,

der heil. Schrift Doctors,

der Gottesgelahrheit, wie auch der griechischen und morgenländischen Sprachen öffentlichen ordentlichen Lehrers, Ephori der königl. Preussische, Seniors der königl. preussl. Friedrichsuniversität und Bibliothecarii derselben, auch Lehnträgers des Amtes Beesen an der Elster,

an

D e s s e l b e n

fünf und achtzigsten Geburtstage,

den 26sten Januar, 1764.

auf der königl. preussl. Friedrichsuniversität
feyerlich begangen wurde,

W o l l e n

ihre ehrfurchtsvollen Wünsche abstellen,

die Beamten zu Beesen an der Elster,

Johann Christoph Schüze. J.

Johann Gottfried Köser. N. B.

Halle, gedruckt, bey Iserechert Gottbold Fabern, Universitätsbuchdr.



Hal Dir, Ehrwürdger Greis! Dem von erhöhten Saiten
Heut ein verstärkter Jubel rauscht.

Auch wir, wir jauchzen Dir, wir, deren Blick von weiten
Dein munter grügend Glück belauscht.

Wir sehen Dich, von Gott gestärkt, frisch blühend stehen;
Wie unverwundlich Immergrün,

Das um die Pappel kriecht. Wir sehen Dich, und stehen
So, Gott, — so laß Ihn lange blühen!

Mit leichtem Lauf floß schon, gleich dem geschwätzgen Bache,
Ein halb Jahrhundert schnell dahin,
Seit dem Du Lehrer wurdest, und Gott und Gottes Sache
Dich opferst mit frommen Sinn.

Ja — heut wischst es vorbey ins Meer der Ewigkeiten,
Drum tönt, Mann Gottes, laut das Lied
Vereinter Söhne Dir, sie, deren Schaar voll Freuden
Auf Dich, auf ihren Vater sieht,

Auf! dankt in Psalmen Gott, erhebet seine Güte,
Erhebt sie, weil sie ewig ist!
Ja, Gott, wir singen Dir mit kindlichem Gemüte,
Und danken, weil Du freundlich bist.

Hör ist, Ehrwürdger Greis, wie unsre stille Erde
In den Dir heiligen Jubel stimmt;
Hör ihn, den schwachen Ton, der Ehrfurcht stärkste Rede,
Die an der Freude Antheil nimmt.

Gott, der den Abraham mit hundertfachem Segen
Umkränzte, ihn, des Himmels Sohn;
Der sey — Du wandelst ja vor ihm in seinen Wegen —
Er sey Dein Schild und grosser Lohn.

Dein Alter schaff er um zur Blüte munterer Jugend,
Stets rüst er Dich mit Kräften aus:
In Deiner Blüte blüht Religion und Tugend,
O Vater, Säul in Gottes Haus.

Noch lange Vater, nicht entreif Dich dem Getümmel
Der Welt: nein! — lebe lang und blüh!
Eerst spät schwing Dich zu dem Dir schon gewissen Himmel!
Uns stirbst Du allemal zu früh.

Gott! Dich sucht unser Flehn durch aller Himmel Ephären,
Bis da, wo deine Pracht erscheint:
Hör unser laut Gebet! — Ja Gott, du wirst es hören!
Gott! segne deinen alten Freund.

Sey du Sein Gott, Sein Schild, schüs Jhn mit mächtigem Arme
Für jedem schwarz umwölkten Leid,
Stets lagre sich um Jhn mit dichtem feurigen Schwarme
Der Seraphinen Herrlichkeit.

Dein Einfluß, Mittler, stärk Jhn wider alle Schmerzen,
Sie siehn, wenn Jhn dein Antlitz scheint!
Gott wirk: „Ich segne Jhn, den Mann nach meinem Herzen
„Ich segne meinen alten Freund!“



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

*Verständnis, Kunstsch.
Lithograph*

ULB Halle
001 515 608 3

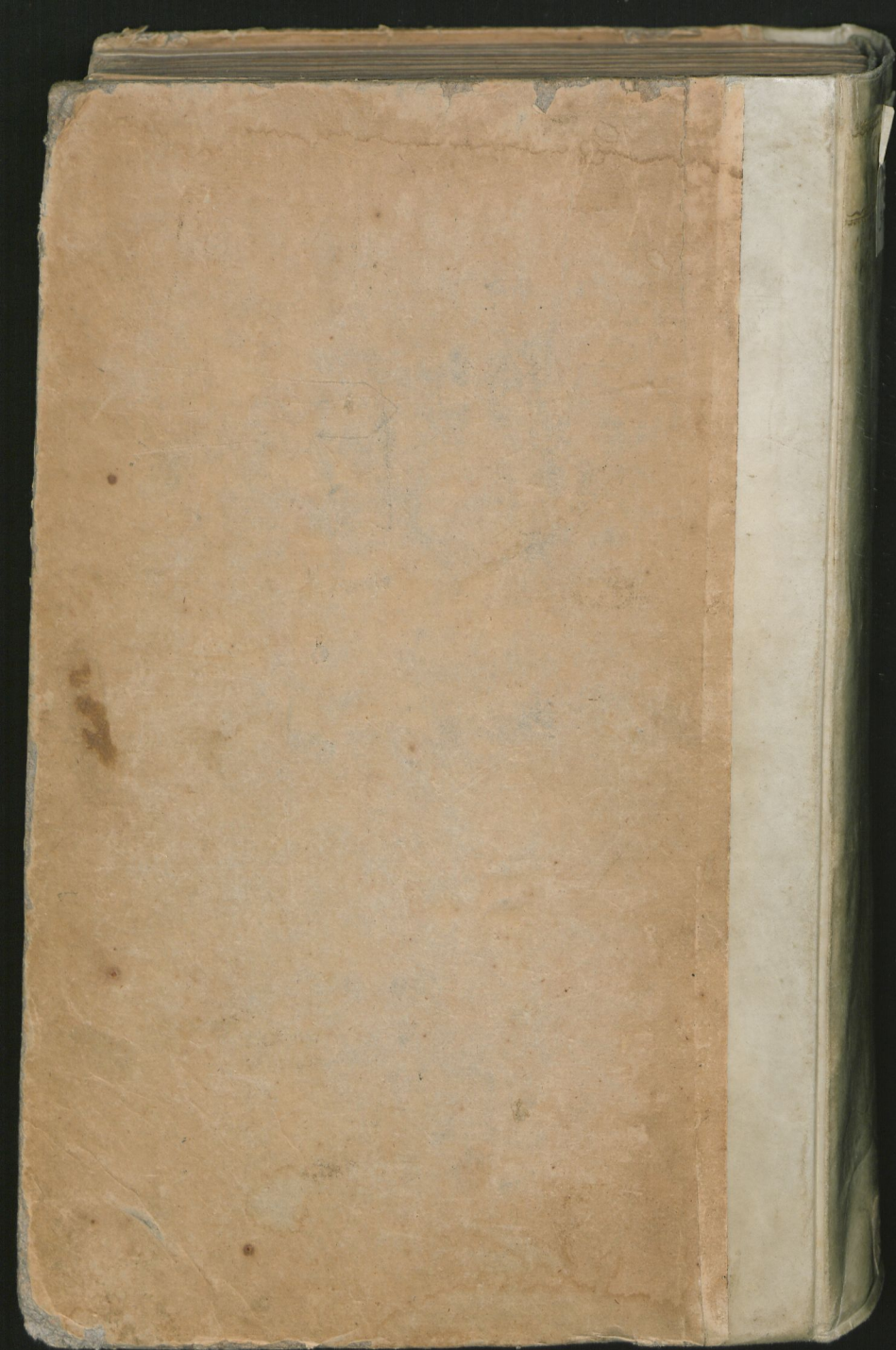


*56 großer Stein
Kunstsch. offe*

1077

23





Das Andenken
des
funfzigjährigen öffentlichen Lehramts
des Hochwürdigen und Hochgelahrten Herrn,
S E N N E

Christian Benedict
Michaelis,

der heil. Schrift Doctors,

der Gottesgelahrtheit, wie auch der griechischen und morgenländischen Sprachen öffentlichen ordentlichen Lehrers, Ephori der königl. Prentische, Seniors der königl. preußl. Friedrichsuniversität und Bibliothecarii derselben, auch Lehrträgers des Amtes Weesen an der Esfer,

an

Desselben

funf und achtzigsten Geburtstage,

den 26sten Januar, 1764.

auf der königl. preußl. Friedrichsuniversität
feyerlich begangen wurde,

Wolten

ihre ehrfurchtvollen Wünsche abstaten,

die Beamten zu Weesen an der Esfer,

Johann Christoph Schüße. J.

und

Johann Gottfried Köser. A. B.

Halle, gedruckt, bey Leberecht Gottbold Fabern, Universitätsbuchdr.

